Vermögensverwaltung

AN DER SPITZE

Ordentlicher Ertrag, wenig Risiko – mehr brauchen Anleger gar nicht. Und sie bekommen es mit den besten vermögensverwaltenden Mischfonds von Banken

„Herausragende Vermögensverwaltung“: Sechs Banken schaffen es im Test ganz nach oben

Foto: iStockphoto

Die Filiale Ihrer Bank hat gerade geschlossen. Damit befinden Sie sich in guter Gesellschaft, so geht es vielen Kunden: Die deutschen Banken dünnen ihr Filialnetz kräftig aus. Die Beratung wird teils auf wenige Zentren für wenige sehr wohlhabende Kunden in Großstädten konzentriert.

Doch gerade in der gegenwärtigen Börsenwelt – mit Null- oder gar Negativzinsen für Staatsanleihen, geringeren Renditen bei klassischen Lebensversicherungen und hochbewerteten Aktienmärkten – brauchen die Kunden eigentlich Beratung mehr denn je.

Aber Beratung lohnt sich für die Banken immer weniger – zumindest für die breite Masse. Ganz anders sieht es bei der hochvermögenden Klientel aus: Der wird immer noch der sprichwörtliche rote Teppich ausgerollt. Viele Privatbanken bieten aber wirklich individuelle Konzepte erst ab Anlagesummen von mehr als 500 000 Euro an, in einigen Fällen müssen Kunden sogar eine oder gar fünf Millionen Euro mitbringen, um tatsächlich ein Anlagekonzept nach Maß zu bekommen. Maßkonfektion bieten viele Geldhäuser schon mit kleineren Summen an: Dort kommen dann die oft hauseigenen Fonds zum Einsatz.

Direkt Geld sparen. Die hauseigenen Fonds der Banken können Anleger aber auch gleich direkt kaufen – wenn ihr Vermögen nicht groß genug für die Privatkunden-Abteilung ist oder sie sich clevererweise die Gebühren lieber sparen wollen. Allerdings: Das Angebot an vermögensverwaltenden Mischfonds ist beinahe unüberschaubar. „Aus der Masse die passenden vermögensverwaltenden Investmentfonds zu finden gleicht mittlerweise der sprichwörtlichen Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen“, stellt Klaus-Dieter Erdmann, Geschäftsführer der MMD Multi Manager GmbH, fest.

Auf dem Prüfstand. Damit Anleger es schaffen, den Durchblick zu behalten, stellt Erdmanns Analyse- und Advisoryhaus zusammen mit FOCUS-MONEY die Gruppe der vermögensverwaltenden Fonds, die von Bankhäusern angeboten werden, auf den Prüfstand. Sieger-Siegel erhalten jene Institute, die per 30. November 2016 mit ihren vermögensverwaltenden Mischfonds über die vergangenen zwölf 5-Jahres-Perioden die beste Bewertung (maximal zwölfmal fünf Sterne) erreicht haben. Der Untersuchungszeitraum begann mit dem 5-Jahres-Zyklus 31. Dezember 2010 bis 31. Dezember 2015 und endete mit dem 5-Jahres-Zyklus 30. November 2011 bis 30. November 2016. Eine Datenhistorie von mindestens sechs Jahren war Voraussetzung für die Fonds, um überhaupt in die Wertung zu kommen. Da sich die Auswertung auf das Bankhaus bezieht, taucht in den Siegerlisten immer nur der beste Fonds des jeweiligen Instituts auf. Die höchste Auszeichnung „Herausragende Vermögensverwaltung“ (s. unten) schafften im großen Vergleich nur sechs Banken.

Dass vermögensverwaltende Mischfonds sich hervorragend für die langfristige Geldanlage eignen, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Die Fondsbranche feiert einen Absatzrekord nach dem anderen. Die Erfolgsge- ►

Am Sternen-Himmel

Zwölf Fonds von sechs Banken erreichen die Spitzennote in der Wertung von FOCUS-MONEY und der MMD Multi Manager GmbH. Diese Top-Fonds bringen – je nach individueller Risikobereitschaft eines Anlegers – eine ausgewogene Mischung aus Ertrag und Risiko.

FOCUS MONEY · MMD MULTI MANAGER GMBH · DSW Die Anlegerschützer

HERAUSRAGENDE VERMÖGENS VERWALTUNG

Banken Test 2017

Bank*	ISIN	Name	Auflagedatum	Ertrags-verwendung	Volumen in Mio. Euro	Summe der Sterne
Kategorie Defensiv						
Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG	DE000A0MQR01	Sarasin-FairInvest-Universal A	15.05.2007	ausschüttend	261,57	60
Deutsche Bank	LU0240540988	PWM Verm.Mandat-DWS EUR Fixed Inc.	27.03.2006	ausschüttend	194,80	60
Hauck & Aufhäuser Privatbank. KGaA	LU0456032704	H&A Rendite PLUS A	14.10.2009	ausschüttend	88,75	60
Liechtenst. Landesbank (Schweiz) AG	LI0008127503	LLB Strategie Rendite (EUR)	15.07.1999	thesaurierend	65,30	60
Walser Privatbank Invest S.A.	LU0327378468	WALSER VV Strategie PLUS	31.10.2007	Thesaurierend	133,41	60
Kategorie Ausgewogen						
Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG	LU0058893917	JSS GlobalSar Balanced EUR P € dist	05.07.1995	ausschüttend	55,96	60
Liechtenst. Landesbank (Schweiz) AG	LI0008127552	LLB Strategie Ausgewogen (EUR)	15.07.1999	thesaurierend	47,40	60
Schoellerbank Aktiengesellschaft	AT0000820550	Schoellerbank Global Pension T	02.11.1998	thesaurierend	183,12	60
Walser Privatbank Invest S.A.	LU0327378542	Walser VV Strategie BALANCE	31.10.2007	thesaurierend	129,52	60
Kategorie Dynamisch						
Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG	LU0198388380	JSS GlobalSar Growth EUR P € acc	31.03.2005	thesaurierend	27,85	60
Hauck & Aufh. Asset Managem. GmbH	LU0105298755	Concordia Select Chance	17.01.2000	thesaurierend	14,29	60
Walser Privatbank Invest S.A.	LU0327378625	Walser VV Strategie PERSPEKTIVE	31.10.2007	thesaurierend	21,33	60

*Reihenfolge alphabetisch; Auswertungsstichtag: 30.11.2016

Quelle: MMD

schichte geht weiter: „Stärkster Absatzmonat für Mischfonds“, jubelt der Branchenverband BVI. Und: „Mischfonds liegen beim Absatz wieder vorn.“ Von Januar bis November 2016 verzeichnete die Kategorie Mischfonds Nettomittelzuflüsse in Höhe von 10,5 Milliarden Euro. Damit summiert sich das verwaltete Vermögen in dieser Kategorie auf 224 Milliarden Euro. Ende 2013 waren es erst 143 Milliarden Euro.

Eingebauter Risikopuffer. An Aktien in Reinform trauen sich die Deutschen nicht so richtig heran. Aktiv gemanagte Aktienfonds verzeichneten in den ersten elf Monaten 2016 Abflüsse. Zu tief sitzen immer noch die Ängste: Lieber bunkern die Bürger zwischen Flensburg und Garmisch ihr Geld auf dem Girokonto oder gar unter der Matratze, als es an der Börse zu investieren. Daran wird sich wohl so schnell auch nichts ändern. Deswegen sind Mischfonds gerade aktuell so wichtig: Mit dem eingebauten Risikopuffer und einer ausgewogenen Anlagemischung bekommen die Deutschen so wenigstens einen gewissen Aktienanteil in ihre Depots.

„Vermögensverwaltende Fonds halte ich für die sinnvollste Anlageform überhaupt“ sagt der Gründer der MMD Multi Manager GmbH. Erdmann und sein Team setzen deswegen seit Jahren auf die Analyse aktiv gemanagter Vermögensverwaltungsfonds. Doch wie definieren die MMD-Fachleute eigentlich einen vermögensverwaltenden Mischfonds? Ein indexfreies und flexibles Asset-Management über mindestens drei Anlageklassen, welches mit einem aktiven Risikomanagement, das einen Kapitalerhalt verheißt, kombiniert ist. Idealerweise kommt also eine ordentliche Rendite bei einem überschaubaren Risiko heraus.

Risiken hoch gewichtet. Nicht umsonst gelten Mischfonds als die Königsklasse für Fondsmanager. Sie haben alle Freiheiten, sich in unterschiedlichen Anlageklassen umzutun: Von Aktien und Anleihen über Gold und Rohstoffe bis hin zu alternativen Investments – alles ist möglich. Aber: Sie müssen ihre Möglichkeiten auch umsetzen – mit viel Können in Gewinn. Bei der Suche nach den Besten in der Königsklasse legt MMD großen Wert auf die richtige Gruppierung der Fonds. So wollen die Arnsberger verhindern, dass Äpfel mit Birnen – rentenlastige mit aktienlastigen Mischfonds – verglichen werden. „Die Aussagekraft von Rankings steht und fällt mit der zu Grunde liegenden Kategorisierung“, sagt Experte Erdmann.

„Naive Auswahlprozesse über Hitlisten führen kaum zum langfristigen Erfolg“

Klaus-Dieter Erdmann,
Geschäftsführer der MMD Multi Manager GmbH

Und auch mit der richtigen Einordnung und einer einfachen Sortierung ist es noch lange noch nicht getan: „Naive Auswahlprozesse über Hitlisten führen kaum zum langfristigen Erfolg“, erläutert der MMD-Geschäftsführer. Neben den quantitativen Daten komme es entscheidend auf die Bewertung der Managementqualität an. Deswegen enthält die Auswertung der MMD-Fachleute nicht nur die üblichen Ertragskennzahlen, sondern auch die Risiken. Beide Komponenten gehen je zur Hälfte gleich hoch gewichtet in die Auswertung ein. Weitere Kriterien, die in das Gesamtergebnis mit einfließen, werden unterschiedlich gewichtet (s. Grafik unten). Dabei ist wichtig zu wissen: MMD berechnet alle Kennzahlen auf Monatsbasis. Dadurch ergibt sich automatisch eine Glättung der Ertrags- und Risikokennzahlen. Wertveränderungen im jeweiligen Monatsverlauf werden nicht berücksichtigt.

Am besten in einer Kombination. Mit den richtigen Fonds, am besten einer Kombination aus Produkten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die das Risiko für Anleger weiter vermindern, fahren Anleger besonders auf lange Sicht gut. Um ihre Qualitäten zu beweisen, brauchen Fondsmanager Zeit – einen 3-Jahres-Zeitraum sollten ihnen ihre Kunden auf jeden Fall zugestehen. Dann sollte einer erfolgreichen Geldvermehrung bei überschaubarem Risiko nichts im Weg stehen – auch ohne Bankfiliale und -berater. ■

MIKA HOFFMANN

Mehr Qualität wagen

Hitlisten mit einer Sortierung allein nach dem besten Ergebnis reichen schon lange nicht mehr. Gefragt sind innovative Rankings mit mehreren Faktoren.

Ertragskomponente	**50 %**
• Ertrag	40 %
• Outperformance-Ratio	30 %
• Beta-Verteilung	30 %
Risikokomponente	**50 %**
• Volatilität	30 %
• Maximum Drawdown	40 %
• Underwater-Period	30 %

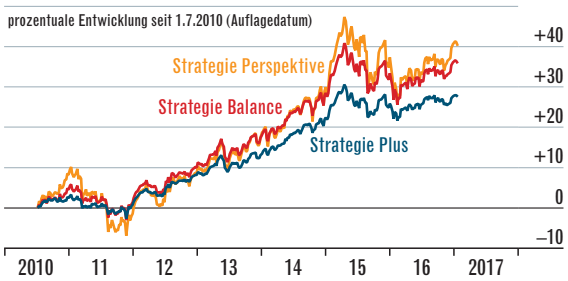
→ **quantitatives Ranking**

Quelle: MMD

Mehr Aktien, mehr Gewinn, mehr Risiko

Langfristig bringen Aktien die höchste Rendite. Allerdings müssen Anleger zwischenzeitlich hohe Schwankungen aushalten. Defensivere Fonds sind stressfreier.

Walser-VV-Strategie-Fonds



Quelle: Thomson Reuters Datastream